

VORARLBERGER, ÜBER DIE MAN SPRICHT. **Christoph Eberle (57)**

# „Musik ist mein Leben“

**Christoph Eberle hat als Dirigent die Vorarlberger Musikszene geprägt. Nun widmet er sich jungen Musikern.**

**HITTISAU.** (VN-jun) Von Hittisau führte ihn sein musikalischer Weg in die entferntesten Länder und auf die großen Bühnen der Welt: Wiener Staatsoper, Semperoper Dresden und Hamburger Staatsoper sind nur ein paar davon. Über 50 verschiedene Orchester dirigierte Christoph Eberle weltweit. „Das ist sehr spannend, denn in den verschiedenen Ländern gibt es große Unterschiede in der Mentalität und in der Art und Weise, wie musiziert wird“, weiß Eberle.

Besonders in Erinnerung blieb ihm der Auftritt mit dem Philharmonia Orchestra in der Royal Festival Hall in London. „Es ist eines der bedeutendsten Orchester Englands. Ich war dort als Gastdirigent engagiert und wir führten die erste Mahler-Sinfonie auf. Die Royal Festival Hall ist eine traditionsreiche Stätte. Dort zu dirigieren war für mich etwas ganz Besonderes.“ Dabei hatte Eberle am Beginn seiner musikalischen Karriere nicht vor, Dirigent zu werden. Das habe sich eher so entwickelt. Überhaupt ist seine Leidenschaft zur Musik erst spät aufgekommen.

## Leben für die Musik

Das erste Instrument lernte Eberle im Alter von zwölf Jahren. „Damals begann ich, bei der Hittisauer Blasmusikkapelle Klarinette zu spielen.“ Seitdem begeistert ihn die Welt der Klänge und Musiknoten. Noch während seines letzten Schuljahrs an der Handelsschule begann



**Christoph Eberle widmet sich nun seinem Projekt „Quarta 4 Länderjugendphilharmonie“ und dirigiert dort 63 junge Musiker.**

FOTO: MAYER

„In den letzten 30 Jahren war ich weltweit unterwegs.“

## CHRISTOPH EBERLE

Eberle am neu gegründeten Vorarlberger Landeskonservatorium zu studieren. „Als ich dort mit hochkarätigen Musikern in Berührung kam, war für mich klar, dass ich Berufsmusiker werden möchte“, erinnert sich Eberle. Nach seinem Studienabschluss ging er nach Wien an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Dort

absolvierte er sein Diplom in den Hauptfächern Klarinette und Dirigieren.

Noch während seines Studiums in Wien spielte Eberle als Klarinettist in internationalen Ensembles. Besonders bedeutend war für ihn das Substitut bei den Wiener Symphonikern: „Wir haben an der Wiener Staatsoper gespielt. Das war für mich ein einschneidendes Erlebnis.“ Sein Debüt als Dirigent gab er 1986, im Alter von 27 Jahren, mit dem Wiener Kammerorchester. „Ich hatte einen Dirigier-Wettbewerb gewonnen. Daraufhin wurde ich engagiert und durfte im Wiener

Konzerthaus auftreten. Das war überwältigend.“ Zwei Jahre später kam das Angebot des Symphonieorchesters Vorarlberg. Dort war Eberle bis 2005 als Geschäftsführer und Dirigent tätig. „Hier habe ich mein ganzes Herzblut hineingesteckt. Ich habe das Orchester von der Gründung her mitgestaltet und es 17 Jahre lang geleitet. Diese Zeit hat uns beide geprägt.“

## Förderung der Jungen

Trotz seiner unzähligen Engagements bei internationalen Musiktheatern, Festivals und Gastdirigaten konnte Eberle Beruf und Familie stets gut vereinbaren. Mit seiner Frau hat er vier Kinder, die mittlerweile selbst musizieren. Durch sie kam er auch auf die Idee zu seinem neuen Projekt. „Ich wollte für die nächste Generation etwas Sinnvolles machen. Deshalb habe ich die „Quarta 4 Länderjugendphilharmonie“ gegründet. Das ist eine länderübergreifende Plattform, bei der alle jungen Musiker aus dem Bodenseeraum mitspielen können.“

Das Pilotprojekt mit 63 Teilnehmern startet im September. Nach einem Orchester-Camp mit Proben in Bizau finden vom 16. bis 24. September fünf Konzerte in ganz Vorarlberg statt. „Ziel ist es, ein bis zwei Mal im Jahr eine solche Produktion zu veranstalten.“

## Zur Person

### Christoph Eberle

**Geboren:** 3. April 1959 in Hittisau  
**Stationen:** Dirigentendebüt Wiener Kammerorchester, Chefdirigent Symphonieorchester Vorarlberg, Semperoper Dresden, Wiener Staatsoper  
**Familie:** verheiratet, vier Kinder  
**Neuestes Projekt:** [www.quarta4.org](http://www.quarta4.org)